

Technisches Merkblatt

CASA FOSCARI STUCCO



Mineralischer, klassischer Kalk-Glättespachtel für hoch diffusionsfähige, elegante Oberflächen. Optische Tiefenwirkung, Regulierung des Raumklimas, frei von Konservierungsmitteln, wasserverdünnbar. Die natürliche Alkalität bietet zudem eine schimmelpilzhemmende Wirkung.

Art.-Nr. 305093

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	1,60 g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/I): 200g/l Dieses Produkt enthält max.: 200g/l
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Kalziumhydroxid, Kalziumcarbonat, Polymerdispersion, Wasser, Additive.
Nachhaltigkeits-indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserbasiert • Emissionsarm • Geruchsneutral
Verarbeitungs-Werkzeug	Glättespachtel rostfrei
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar: nach ca. 8 Std. • Durchgetrocknet: nach ca. 3 Tagen <p>Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.</p>
Verbrauch (2-3 Arbeitsgänge)	ca. 400-600 g/m ² Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
Farbtöne	Standard: Weiß Living Colours: 37 Farbtöne Siehe Farbtonkarte RELIUS CASA FOSCARI STUCCO
Packungsgrößen	4 kg, 20 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde, 6 Monate lagerstabil • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehhlende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend vorbehandelt werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Flutieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Auftrocknen der Folgebearbeitung zu gewährleisten.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS Fungosan Primer erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS Isolata W, RELIUS Isolata L) einzusetzen.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS Isolata W
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS Isolata W
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschamwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS Füll- und Planspachtel FP 60 schließen.	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein.	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten	RELIUS Isolata W
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Alte Kalk- und Mineralfarbanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC
Leimfarbanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund

Untergrundspachtelung:

Bei unebenen und uneinheitlichen Untergründen wird eine Spachtelung mit RELIUS Handspachtel Fein empfohlen. Nach dem Schleifen die geglätteten und entstaubten Flächen mit RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos vorbehandeln.

Voranstrich:

Falls erforderlich, 1x RELIUS Decorfondo weiß.

Endbeschichtung:

2-3x RELIUS CASA FOSCARI STUCCO

RELIUS CASA FOSCARI STUCCO wird im gewünschten Farbton mit einer rostfreien Glättespachtel aufgetragen und anschließend in 1-2 weiteren Spachtelschichten bis zur gewünschten Oberflächenoptik nachgespachtelt und verpresst.

Nach der Trocknung kann die Oberfläche abschließend mit dem Wachs-Finish RELIUS Casa Foscari Cera behandelt werden. Der Auftrag des Wachses erfolgt mittels leicht feuchtem, fusselreinem Lappen oder Schwamm. Das Wachs wirkt Farbton intensivierend, wasserabweisend, schützend und kann poliert werden.

Durch Abtönung und Durchmischung erfolgt bei Kalkspachteln wie RELIUS CASA FOSCARI STUCCO technologiebedingt ein Viskositätsabfall. Nach ca. 24 Stunden hat sich die Viskosität wieder aufgebaut und das Produkt verfügt über die normale Verarbeitungsviskosität.

Ist diese Wartezeit nicht möglich, kann durch Zugabe von RELIUS Casa Foscari Addensante (0,5 – 1 %) die Einstellung der Verarbeitungsviskosität innerhalb weniger Minuten erreicht werden.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Hinweise:

Nach der Abtönung sollte das Material ca. 24 Stunden zum Aufbau der Viskosität im Originalgebinde verbleiben und erst anschließend verarbeitet werden. Vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Bei Verarbeitung in Innenräumen während der Verarbeitung und danach für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.